

Ersteinst täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.
auswärts durch die
Post 18 Sgr.



Hallisches Tageblatt.

Inserat 1/4 Sgr.
für die beifolgende
Zeile, bei größeren
Anforderungen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließl.
des Inseratentheils,
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Einundsechzigster Jahrgang.

Amthliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 249.

Wittwoch, 26. October

1870

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 17. October e.

Vorsitzender: Justizrath Glöckner.

1. In Folge Regulirung der Fluchtlinie gelegentlich des Neubaus des Kielstein'schen Hauses Langezasse Nr. 31 fällt diesem Grundstück ein Straßenterrain von $\frac{3}{12}$ Ruthen zu. — Der Magistrat beantragt, sich mit der hierfür auf $12\frac{1}{2}$ R_p zu berechnenden Entschädigung einverstanden zu erklären.

Die Versammlung genehmigt den Antrag.

2. Der Etat des Siechenhauses für das Jahr 1871 liegt zur Festsetzung vor. Derselbe ergiebt:

Einnahme:

Tit. 1. Zinsen von disponibeln Kapitalien 1406 R_p 29 Sgr. 3 S.,
Tit. 2. Renten-Anteil aus der Ehrlich'schen Stiftung 918 Sgr.,
Tit. 3. Pflegegelder 1168 R_p, Tit. 4. Insgemein vacat, Summa 3492 R_p 29 Sgr. 3 S.

Ausgabe:

Tit. 1. Steuern und Abgaben 6 R_p 10 Sgr. 8 S., Tit. 2. Zinsen von Passivis 32 R_p, Tit. 3. Befoldungen und Löhne 150 R_p, Tit. 4. Unterhaltung des Hauses und Gartens 96 R_p 28 Sgr., Tit. 5. Verpflegung der Siechen 1557 R_p 10 Sgr., Tit. 6. Unterhaltung der Utensilien und Wäsche 371 R_p 28 Sgr. 5 S., Tit. 7. Brenn- und Erleuchtungsmaterial 149 R_p 19 Sgr. 9 S., Tit. 8. Insgemein 39 R_p 14 Sgr. 5 S., Tit. 9. Zur Kapitalisirung 1089 R_p 8 Sgr., Summa 3492 R_p 29 Sgr. 3 S.

Der Etat wird genehmigt.

3. Der Etat der Ehrlich'schen Stiftung pro 1871 liegt zur Festsetzung vor. Derselbe ergiebt:

Einnahme:

Tit. 1. Zinsen von Kapitalien 3094 R_p 8 Sgr.

Ausgabe:

Tit. 1. Beitrag zu den Verwaltungskosten der Instituten-Kasse 100 R_p, Tit. 2. Unterstützung an Peter 240 R_p, Tit. 3. An den Siechenhausfond $\frac{2}{6}$ der Einnahme 918 R_p, Tit. 4. An die Taubstummen-Anstalt 409 R_p, Tit. 5. Pflegegeld für die Taubstumme Echapfel 50 R_p, Tit. 6. Zur Kapitalisirung 1377 R_p, Tit. 7. Insgemein 8 Sgr., Summa 3094 R_p 8 Sgr.

Der Ertrag wird in beantragter Weise festgesetzt.

4. Die Jahres-Rechnung der Arbeits-Anstalt pro 1869 liegt zur Superrevision und eventueller Ertheilung der Decharge vor. Dieselbe ergiebt:

Einnahme:

Tit. 1. Arbeits-Verdienst 920 R_p 1 Sgr. 8 S., Tit. 2. Abfälle und Dünger 138 R_p, Tit. 3. Insgemein 16 R_p 27 Sgr. 6 S., Tit. 4. Zuschuß aus der Kammerei-Kasse 3968 R_p 19 Sgr. 9 S., Summa 5043 R_p 18 Sgr. 11 S.

Ausgabe:

Tit. 1. Befoldungen und Löhne 400 R_p, Tit. 2. Bureau-Kosten 9 R_p 10 Sgr. 6 S., Tit. 3. Unterhaltungskosten des Grundstücks 44 R_p, Tit. 4. Unterhaltung der Häuslinge 2728 R_p 25 Sgr. 6 S., Tit. 5. Unterhaltung der Utensilien und Geräthschaften 206 R_p 17 Sgr. 1 S., Tit. 6. Reinigung der Locale 7 R_p 17 Sgr. 6 S., Tit. 7. Brenn- und Erleuchtungsmaterial 240 R_p 1 Sgr. 6 S., Tit. 8. Reinigung der Communal-

Stellen 1374 R_p 3 S., Tit. 9. Insgemein 33 R_p 6 Sgr. 7 S., Summa 5043 R_p 18 Sgr. 11 S.

Unter Genehmigung der bei den Tit. 2, 4. 1a, 4. 4. 7. 3. stattgehabten Etatsüberschreitungen, welche durch Vermehrung der Zahl der Häuslinge hervorgerufen, willigt die Versammlung in Ertheilung der Decharge.

Schwurgerichts-Verhandlung vom 19. October.

Gerichtshof, Staats-Anwaltschaft, Gerichtsschreiber wie bisher.

Als Geschworene waren ausgelost: Anschütz, Kaufmann hier, — Claus, Dekonom und Magistrats-Assessor in Brehna, — Waltherr, Gutsbesitzer in Grebena, — Kaul, Rittergutsbesitzer in Kaltenborn, — Otto, Rittergutsbesitzer in Höhnstedt, — Endlich, Dekonom und Rathmann in Gerbstedt, — Elste, Auktions-Commissarius hier, — Schmidt, Rentier hier, — Saencke, Rentier hier, — Wirth, Gutsbesitzer und Schulze in Schweiditz, — Dr. Stohmann, Professor hier, — Seibler, Rentier in Etzeleben.

Der Sachträger Friedrich Christian Jacob Schröder und die verwittwete Handarbeiterin Müller, separatirte Hedler, Friederike Rosalie geborne Voigt von hier, zwei vielfach bestrafte Personen, welche kurz vor Einleitung der jetzigen Untersuchung im Begriff sich zu verheirathen gestanden haben, befanden sich heute dem Schwurgericht gegenüber unter der Anklage, die Wittve Scheuf in einer Untersuchungssache gegen die Wittve Müller zu einem Meineide zu verleiten versucht zu haben. Wittve Müller hat nämlich am 7. März d. Js. Morgens zwischen $\frac{3}{4}$ 10 und $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in der Schuhmachermeister Minnich'schen Wohnung einem allein anwesenden sechsjährigen Kinde das Wirtschaftsgeld der Minnich'schen Eheleute abgeschwindelt. Sie ist dieses Betruges halber bestraft worden und räumte heute erst ein, die That begangen zu haben. In der früheren Untersuchung jedoch leugnete sie bedarrlich und benannte zum Nachweife ihres alibi schon bei ihrer polizeilichen Vernehmung die Wittve Scheuf; bei ihr wollte sie am 7. März während des ganzen Vormittags sich aufgehalten haben. Wittve Scheuf wurde als Zeugin eidlich vernommen, vermochte aber die Angaben der Wittve Müller nicht zu bestätigen und theilte mit, daß sowohl die Wittve Müller als auch deren Zuhälter Schröder auf sie eingewirkt hätten um ein falsches Zeugniß von ihr zu erzielen. In Folge dessen schritt der Staats-Anwalt ein. Die heutige Verhandlung war eine unerquickliche, insofern aus den Aussagen und dem Benehmen eines großen Theils der Zeugen, sowie aus den gegenseitigen Beschuldigungen zwischen Zeugen und Angeklagten sich ein Bild großer sittlicher Verkommenheit konstruirte. Wittve Scheuf, welche früher zu Schröder selbst in einem verbotenen Verhältnisse gestanden hat und sich gegenwärtig in Leipzig wegen Diebstahlverdachts in Haft befindet, bekundete Folgendes: am Abend des in der Minnich'schen Wohnung verübten Betruges seien die Wittve Müller und Schröder zu ihr gekommen; Erstere habe ihr mitgetheilt, daß sie der Polizei aus dem Wege gehen wolle, die Scheuf, die ja noch unbescholten sei, könne sie rausreißen, sie solle beschwören, daß die Müller während des ganzen Vormittages bei ihr gewesen wäre. Schröder unterstützte dies Gesuch mit den Worten: „das kannst Du thun“. Der Mechanikus Schöppe, welcher später hinzugekommen, bestätigte diese Angabe, will aber von der Betrunkenheit beider Personen nichts bemerkt haben, während die Scheuf eine solche allerdings wahrgenommen haben wollte. Am andern Morgen erklärte die Scheuf, daß sie sich nicht wegen Meineides auf das Zuchthaus bringen lassen werde, worauf Schröder ihr entgegnete: „ich Sorge doch dafür, daß Du auf's Zuchthaus

kommt und wenn ich mir Zeugen machen soll". Einige Tage nachher ließ ihr Schröder durch die verhehlichte Adler, welche dies heute bestätigte, sagen, "wenn sie nicht beschwöre, daß seine Kosalie dagewesen, so brächte er sie auf's Zuchthaus". Wieder einige Tage nachher setzte Schröder sie auf der alten Promenade wegen ihrer Weigerung zur Rede und versetzte ihr einige Schläge auf den Kopf. Am Tage der mündlichen Verhandlung endlich setzten Schröder und die Wittve Müller auf dem Vorsaale des Gerichteslocales ihre Bemühungen fort und Schröder stieß hierbei unter anderem die Drohung aus: "er werde sie, wenn sie nicht die richtige Wahrheit aussage, an das Thor nageln", oder, wie der Zeuge Adler gehört hat: "er werde sie, wenn sie nicht so aussage wie er wolle, über den Haufen stechen". Der Entlastungsbeweis beschränkte sich darauf, das schlechte Verhältnis sowohl der Wittve Scheuf als auch der Adlerschen Eheleute zu den beiden Angeklagten, sowie die Unzuverlässigkeit der Ersteren darzutun. Es traten dabei mancherlei unsaubere Geschichten zu Tage, deren Mittheilung an diesem Orte unterbleiben muß. — Der Staats-Anwalt und die Vertheidiger, Justizrath Fritsch und Rechts-Anwalt Krutenberg, unterzogen die Glaubwürdigkeit der vernommenen Zeugen, jeder von seinem Standpunkte aus, einer eingehenden Erörterung. Justizrath Fritsch suchte vorzugsweise darzutun, daß Schröder die Unwahrheit desjenigen, was die Wittve Scheuf bekunden sollte, nicht gekannt habe, der Staats-Anwalt dagegen machte zum Erweise des Einverständnisses zwischen beiden Angeklagten darauf aufmerksam, daß die Wittve Müller nach ihrer Verurtheilung in zweiter Instanz sogar den Schröder selbst als Zeugen für ihre Anwesenheit in der Scheuf'schen Wohnung zur Zeit des verübten Betruges benannt habe. — Das Verdict der Geschworenen lautete auf schuldig gegen beide Angeklagten, worauf gerichtsfertig über Schröder sowohl als über die Wittve Müller eine zweijährige Zuchthausstrafe verhängt wurde.

Königlich preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 142ster Königl. preussischer Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 50,000 Thlrn. auf Nr. 31,665. 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlrn. auf Nr. 19,010. 2 Gewinne von 5000 Thlr. fielen auf 7118 und 84,309. 1 Gewinn von 2000 Thlr. fiel auf Nr. 18,338.

42 Gewinne von 1000 Thlrn. fielen auf Nr. 556. 2953. 3589. 4454. 8169. 10,537. 11,674. 13,686. 15,923. 16,240. 19,185. 24,809. 27,841. 34,266. 34,313. 35,931. 37,425. 45,600. 45,885. 47,617. 48,903. 52,424. 52,902. 56,474. 57,043. 61,223. 62,228. 63,006. 63,926. 66,011. 67,208. 67,720. 67,923. 69,385. 73,879. 74,323. 83,560. 84,542. 88,848. 93,459. 94,582 und 94,623.

56 Gewinne von 500 Thlrn. fielen auf Nr. 22. 672. 5872. 6267. 6406. 8565. 10,891. 11,924. 16,033. 17,123. 18,328. 18,996. 20,807. 21,563. 22,150. 26,632. 26,872. 26,920. 27,776. 28,340. 30,243. 31,792. 33,648. 33,875. 35,138. 38,014. 42,707. 42,894. 45,035. 52,153. 53,284. 57,181. 57,733. 59,138. 60,537. 61,896. 63,116. 67,452. 68,444. 68,619. 68,752. 72,651. 72,852. 73,032. 73,536. 75,817. 77,338. 79,878. 81,114. 81,497. 82,429. 84,462. 85,732. 91,447. 91,860 und 94,232.

72 Gewinne von 200 Thlrn. fielen auf Nr. 316. 915. 1093. 1222. 2676. 6782. 10,611. 10,996. 11,357. 13,209. 18,297. 18,677. 19,867. 21,535. 21,908. 25,576. 27,971. 30,712. 31,931. 32,739. 34,340. 35,868. 35,871. 39,174. 40,396. 41,894. 43,207. 44,628. 45,663. 45,880. 46,580. 46,602. 46,871. 47,065. 48,771. 50,644. 50,843. 51,214. 52,472. 54,458. 59,304. 59,452. 61,132. 63,789. 65,068. 66,065. 67,656. 71,362. 73,339. 73,474. 74,249. 74,470. 75,019. 77,009. 77,145. 77,852. 78,716. 79,323. 79,440. 82,361. 82,626. 82,806. 83,828. 87,162. 87,627. 89,205. 89,689. 90,135. 90,668. 92,047. 93,399 und 93,523.

Berlin, den 22. October 1870.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Sing-Academie.

Mit Dienstag d. 25. October Abends 6 Uhr beginnen unsere regelmäßigen Uebungen für gemischten Chor im Saale des neuen Volksschulgebäudes. Wir fordern hiermit nicht nur alle activen Mitglieder zu einer regen Theilnahme auf, sondern bitten zugleich alle diejenigen,

welche dem Vereine beizutreten wünschen, ihre Anmeldung gefälligst bei unserm Dirigenten, Herrn Borekisch, Wilhelmstraße 7, 2. Etage, früh von 10—11 Uhr bewirken zu wollen.
Halle, den 23. October 1870.

Der Vorstand.

Nachrichten aus Halle.

Am Abend des 24. October von 6 Uhr bis 7 1/2 Uhr wurde hier abermals ein Nordlicht beobachtet.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.
24. October 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Vrg. 6	324,91	3,27	87	7,2	S	trüb 8.
Mitt. 2	325,55	2,97	66	9,3	S	ziemlich heiter 4.
Abb. 10	326,08	2,50	74	5,9	S	bedekt 10.
Mittel	325 51	291,	76	7,5		wolfig 7.

Tageschau.

Mittwoch, den 26. October.

- Schwurgerichtssitzung** früh 9 Uhr.
Der Kaufmann Rothenburg, der Kaufmann Königsdorf, der Privatsekretär Kunze, sämmtlich von hier; betrügerlicher Banquerott und Theilnahme daran. Vertheidiger: Rechts-Anwalt Herzfeld, Wölffel, Justiz-Rath Niemer.
- Darlehnskasse.** Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.
- Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
- Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Bereine (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
- Arbdb. Vater-Vereinerungs-Gesellschaft.** Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.
- Neutliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek 2—4 U. Nachm.
- Leser-Verein.** Im Hotel „zur Stadt Zülich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U.
- Sammlungen.** Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.). Zimmer Nr. 5—6, 1 Treppe hoch.
- Ausstellungen.** G. Uhlig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.
- Bereine.** Handwerker-Bildungs-Bereine (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7 1/2—10 U. Abends (Rechnen.) Kaufmännischer Bereine 8—10 U. Abends in Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch. (Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Faring.) Jahn'scher Turnverein Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenhof.“ Stolze'scher Stenographen-Bereine, Versammlung 8 U. Abends („Münchener Braubaus.“) Naturwissenschaftlicher Bereine für Sachsen und Thüringen. 8 U. Abends. Café anglais (Brüderstraße).

Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.

Kingheim, 24. October. Schlettstadt heute capitulirt. 2400 Gefangene gemacht, 130 Geschütze genommen. von Schmeling.

Hamburg, 24. October. Officieller Mittheilung zufolge sind von den Beobachtungsstationen der Elbmündung seit vier Tagen keine feindlichen oder verdächtigen Schiffe in Sicht gekommen.

Wien, 24. October. Ein Telegramm der „Wiener Abendpost“ meldet aus Tours vom 24. October die dortige Delegation der Regierung habe die englischen Vorschläge wegen eines Waffenstillstandes „im Principe“ angenommen. Thiers ist bestimmt nach vorgängiger Verabredung mit der Centralregierung in Paris in Verhandlungen mit Bismarck einzutreten.

Stuttgart, 24. October. Der Kriegsminister von Sadow telegraphirt aus Versailles unterm 23. October: Vorgeföhren wurde ein Ausfall von drei französischen Bataillonen mit Artillerie und Mitrailleusen über die Marne bei Joinville gegen die bei Champigny stehenden württembergischen Vorposten tapfer zurückgeschlagen. Im Gefechte waren das zweite Jägerbataillon und Theile des 7. Infanterie-Regiments. Unser Verlust besteht in 5 Todten und 30 Verwundeten, darunter kein Officier.



Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die unter dem Gebäude der Knaben-Bürger-
schule befindlichen Keller sollen
Donnerstag den 3. November d. Js.

Vormittags 11 Uhr

in der Rathsstube auf drei Jahr vom 1. Januar
1871 bis 1. Januar 1874 beziehungsweise vom
1. April 1871 bis 1. April 1874 unter den in
dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen
meistbietend vermiethet werden.

Halle, den 22. October 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Von Herrn Schiebsmann Spiegel sind mir
heute als Vergleich in einer Streitsache H. v. P.
drei Taler zum Besten verunteter Krieger ge-
zahlt und ist dieser Betrag von mir an die Kasse
des Local-Hülfs-V. reins abgegeben.

Halle, den 21. October 1870.

Der Ober-Bürgermeister
v. B. o. B.

Bekanntmachung.

Es ist vielfach vorgekommen, daß in Folge der
Bekanntmachung der Königl. Militair-Medi-
cinal-Abtheilung vom 25. Juli o. in den öffent-
lichen Blättern, in Betreff der Meldungen zur
Aufnahme von Reconvalescenten in Privatpflege,
Seitens der betreffenden Ortsbehörde bescheinigte
Anträge auf Ueberweisung von einzelnen nam-
haft gemachten Verwundeten und Kranken
der Armee eingehen.

Vergleichen Anträge können nach den bestehen-
den Bestimmungen Berücksichtigung nicht finden,
vielmehr müssen die Anerkennungen zur Aufnahme
von Reconvalescenten allgemein und ohne Be-
schränkung auf bestimmte Personen gemacht werden,
und haben die Ortsbehörden bei Ertheilung der
in §. 74 der Feld-Sanitäts-Instruction vorge-
schriebenen Bescheinigung hierauf sorgfältig zu
achten.

Von den auf bestimmt bezeichnete Persönlich-
keiten gerichteten Anträgen können abseiten des
Königl. General-Commandos nur solche aus-
nahms- und bedingungsweise berücksichtigt werden,
welche von den Eltern oder nächsten Andern
der Verwundeten gestellt werden.

Magdeburg, den 14. October 1870.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.
Wizleben.

Bekanntmachung.

Der Klempnermeister **Wischke** hier, Leipziger-
straße 22, verkauft feste Behältnisse von Blech,
welche zur Versendung von Privat-Bäckereien an
die in Frankreich stehenden Militairs besonders
geeignet und nach den von der Postverwaltung
ertheilten Proben gearbeitet sind, zum Preise von
15 Sgr. pro Stück.

Halle, den 20. October 1870.

Ober-Post-Direction.

Consumtibilien-Lieferung.

Der Bedarf hiesiger Königl. Strafanstalt von
circa

50 Centnern Schmelzbuter,
75 Centnern Kindertalg,
300 Scheffeln Erbsen,

140 Scheffeln Linsen,
210 Scheffeln Bohnen,
80 Centnern Hirse,
15 Centnern Fadennudeln,
65 Centnern Reis,
15 Centnern Weizengries,
100 Schock Roggenstroh,
120 Centnern Rübsöl,

soll

Mittwoch den 9. November d. Js. Vorm.
10 Uhr

in der Anstalt zur Lieferung ausgedoten werden.

Die Bedingungen, deren Bekanntmachung im
Termine erfolgt, liegen im Anstalts-Bureau zur
Einsicht aus.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 22. October 1870.

Der Director der Königl. Strafanstalt.
v. Rohr.

Große Auction

von

Teppichen u. Tapiseriewaaren.

Mittwoch den 26. October Vorm.
von 10 Uhr bis Abends 6 Uhr und
folgende Tage versteigere ich große
Ulrichsstraße 18: eine große Partie
Belours- u. Brüssel-Teppiche in allen
Größen, sowie angefangene u. fertige
Schube, Rippen, Garderobenhalter,
Handtuchhalter, Schlüsselbretter und
dgl. m.

(Passend zu Geburtstags- und
Weihnachtsgeschenken.)

J. S. Brandt,

Kreis-Auctions-Commissar u. ger. Taxator.

Auction.

Donnerstag den 27. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr
sollen Paradeplatz 1 an **Saß's** Restauration ver-
schiedene Geräthschaften zur Kohlenformerei, Bret-
ter, Latzen, Torfsteindächer, Karren u. Handwagen,
auch verschiedene Möbel, 1 altes Sopha, 1 Wiege,
1 Kinderwagen, 1 gr. Kleiderschrank, 1 Wasch-
tisch, 1 Nachstuhl, Bettstellen, mehrere Tausend
Torfsteine u. verschiedene andere Sachen verstei-
gert werden. **Fehling, Auctions-Commissar.**

Fette Kieler Sprotten u. Büc-
linge empfing J. Kramm.

Täglich frische Krammetsvögel
empfehlte C. Müller.

Mittwoch frische Holsteiner Austern, ge-
bratene Kerchen zum Frühstück nebst einem
guten Glas Wein in der Weinstube bei
W. Kuhne, Leipzigerstraße 35.

2 Fahnenstangen s. billig zu verk. Kleinschmieden 1.

Sehr schöne **Gr.** und **Winterbirnen** sind
noch zu haben in Krausen's Garten **G. Koch.**

Ein gut erhaltenes **Pianoforte** ist preiswerth
zu verkaufen. **H. Ulrichsstr. 27, 1 Tr.** rechts.

Zu verkaufen ist ein in ganz gutem Zustande
befindliches **Sopha** Keilstr. 3, v. d. Geißthor.

2 Erbbegräbnis-Stellen

des alten Stadtgottesackers Nr. 983 und 984
sind zu verkaufen. Das Nähere
Untergrasse 3, parterre.

Rohrabsfall, sehr vortheilhaft als Bettstroh
zu verwenden, ist wieder vorrätzig

Schmeerstraße 15.

1 Koffer steht zum Verkauf Kanagasse 16.

Eine Frau zur Aufwartung wird gesucht
alter Markt 7, im Hofe links.

Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen
wollen, können sich melden **Schützengasse 4.**

Hfm. Buchführen, Rechnen, Correspondenz
u. lehrt gründlich Rathmann, Baderlei 4.

Das neunte fortgesetzte Verzeichniß, die neue-
sten belletristischen Werke enthaltend, liegt zur
gefälligen Ansicht.

Schmidt'sche Leihbibliothek, H. Schlamml 1.

1 oder 2 Geschäftsleute, welche gesonnen sind
eine Loure mit Armees-Bedürfnissen mit jemand,
welcher schon dort war, zu beladen und mitzu-
fahren, werden gesucht. **Gef. Abr. nimmt die**
Exped. d. Bl. entgegen.

Ein kräftiger Junge findet Arbeit
Merseburger Chaussee 14.

Ein ordentlicher Pferdebesitzer wird gesucht
H. Ulrichsstraße 27.

Ein kräftiger, gewandter Laufburche wird ge-
sucht für die Buchhandl. von **Tausch & Behrens.**

Ein j. Mensch v. 18—20 Jahren mit g. Attesten
erb. n. ausw. als Haukefnecht Stelle d. **Fr. Gutjahr,**
Berggasse 2. Dasselbst sucht ein anst. Mädchen
mit guten Attesten bis 1. Nov. Stellung.

Ein ordentl. Mädchen, das kochen kann u. die
Hausarbeit versteht, wird zum 1. November bei
gutem Lohn gewünscht

Marktplatz 3, im Schirmladen.

Ein Mädchen von auswärtig, welches kochen
kann u. Hausarbeit versteht, sucht einen ruhigen
Dienst. Näheres zu erfragen bei ihrer jetzigen
Herrschaft **Herrenstraße 13.**

Köchinnen u. ältere Mädchen f. Kinder u. häusl.
Arbeiten erhalten 1. Novbr. gute Stellen durch
Frau **Deperade, früh. Schmeil, Bechershof 10.**

Ein ehrliches fleißiges Mädchen, das gute
Atteste aufzuweisen hat, findet zum 1. Novem-
ber einen guten Dienst. Zu erfragen
alte Promenade 6.

Eine unabhängige Frau sucht noch Kundschaft
zur Wäsche u. Scheuern **Harz 31, 2 Tr.**

Ein fleißiger Arbeiter wird sofort gesucht in
der Bierbrauerei von

Wilhelm Rausfuß, H. Berlin 2.

Ostern 1871 zu beziehen große **Ulrichsstraße 58,**
Bel-Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller
u. Bodengelaß mit Gas- u. Wasserleitung.

Die herrschaftliche elegante **Wohnung** der
oberen Etage **Wuchererstr. 8** ist wegen Todesfall
des Besitzers zum 1. Januar 1871 zu vermieten.
Es gehören dazu 8 heizbare Zimmer, mehrere
Kammern und Zubehör, Stallung für 3 Pferde,
Wagenremise und Garten.

Ein Ziegenbock zum Springen **Gerbergasse 14.**

Tüchtige Schneidermeister, auf feine Arbeit geübt, finden dauernde Beschäftigung.

M. Albrecht.

Mittwoch den 26. October Nachmittags 5 Uhr

Concert

zum Besten der deutschen Invaliden-Stiftung

in der hiesigen erleuchteten Marktkirche,

unter gütiger Mitwirkung der Herren Geyer, K. Domsänger aus Berlin und Seelmann,

K. Kammermusiker aus Dresden,

gegeben von Otto Reubke.

Programm.

1. Aus tiefer Noth, Choralvorspiel für Orgel von Seb. Bach.
2. Huflied von Beethoven, gesungen von Herrn Geyer.
3. Arioso für Violine von Riez, vorgetragen von Herrn Seelmann.
4. Präludium u. Fuge in Es-dur für Orgel von Seb. Bach.
5. Zwei geistliche Lieder von J. W. Franck (1641), gesungen von Herrn Geyer.
6. Ciaconna für Violine von Seb. Bach, vorgetragen von Herrn Seelmann.
7. Sonate für Orgel von J. Rheinberger.
8. Recitativ und Arie aus dem „Elias“ von Mendelssohn, ges. von Herrn Geyer.
- 9a. Arie aus der D-dur-Suite von S. Bach für Violine, vorgetragen von Herrn Seelmann.
- b. Abendlied von R. Schumann
10. Fuge über B. A. C. H. für Orgel von R. Schumann.

Einlaßkarten für das Schiff der Kirche 10 Sgr., für die Emporen 7½ Sgr., sowie Programm und Text à 1 Sgr., zu haben in der Musikalien-Handlung von S. Karunodt, gr. Steinstr. 67 und in der Lipvert'schen Buchhandlung (Wag Niemeyer), alter Markt 3.

Zur größeren Bequemlichkeit des Publikums circuiren Lizen und Rad die Boten ermächtigt, Billete und Programme zu verkaufen.

Gummithran

ist das bereits anerkannte beste Mittel um alles Lederzeug, als: Stiefeln, Schuhe, Treibriemen, Kutschverdecke, Pferdegeschirre u. dgl. m. nicht nur weich und geschmeidig, sondern auch dauernd wasserfest zu machen. à Quart 16 Sgr. u. in Flaschen à 2½ Sgr. u. 5 Sgr. empfiehlt

Albert Schlüter, gr. Steinstraße Nr. 6.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag, Obst-, Waz- u. Kaffeekuchen.

**Schwarze Sammetbänder,
schwarze Taffetbänder
sehr preiswerth, bei
Alexander Blau.**

Kunst- und Musikwerk-Ausstellung

von
G. Uhlig, große Klausstraße 18,
geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.
Entrée nur für Nichtkäufer.

**Bücklinge! groß u. fett, Straßunder, Kü-
becker u. Kieler, à St. 6, 8, 10 Pf., stets
frisch bei** **Boltze.**

**Niejen-Kennungen à St. 2, 2½, 3 Sgr.
bei** **Boltze.**

Täglich frische Lerchen
Zapfenstraße 12, bei Frau Frosch.

In Bauers Branerei stehen 10 Thüren mit
Belleidung u. 16 Fenster zum Verkauf.

Zu verm. Stube, K. u. K. Fleischerstraße 40.

Eine **Winter-Wohnung** zu 38 Sgr. ist
zu Neujahr an anständige ruhige Leute zu ver-
mieten kl. Ulrichsstraße 30, 1 Tr.

Eine **Wohnung**, bestehend aus 4 Stuben
nebst Zubehör ist für den jährlichen Mietpreis
von 140 Sgr. zu vermieten und Ostern 1871 zu
beziehen. Näheres Köpferplan 1.

Die **Bel-Stage** des Hauses kl. Klausstraße
Nr. 11 ist zum Preise von 300 Sgr. pro anno,
gleich oder vom 1. Januar 1871 ab, anderweitig
zu vermieten. Näheres Complatz 9.

4 Stuben, Kammern, Küchensube, gr. Saal
zu vermieten kl. Klausstraße 13, 1 Tr.

Eine Stube, K., K. aber nur an kinderl. Leute
zu vermieten Ruhgasse 7.

Eine **Wohnung** nur an ruhige Mieter zu ver-
mieten Strohhofs Spitze 18.

Eine fein möblirte Stube ist sofort zu ver-
mieten gr. Schloßgasse 10, 1 Tr.

Eine möbl. Stube ist an einz. Herren sofort
zu vermieten Landwehrstraße 3.

Möbl. Wohnung zu verm. Schülershof 10.

Stube und Kammer ohne Möbel von 1 einz.
Herrn zu Neujahr zu beziehen Leipzigerstr. 25.

Stube mit Bett verm. alter Markt 9, 1 Tr.

Eine möbl. Stube nebst Cabinet sogleich zu be-
ziehen Leipzigerstraße 7, 1 Tr.

Eine f. möbl. **Wohnung** für 1 od. 2 Herren
zu vermieten und sofort zu beziehen

Café Royal, Rathhausgasse 7.

Auch ist daselbst ein **Logis** zu 60 Sgr. an stille
Miether zu vermieten.

Anst. Schlafstelle mit Kost Gräfsweg 16.

Ein gold. Medaillon mit Glasdecke verl. geg.
Gegen Belohn. abzug. gr. Sandberg 11.

Verloren.

Ein **Viberhandschuh** verl. v. d. Klausstr. n. d.
Geißstr. Gegen g. Belohn. abzug. Schmeerstr. 33.

Wiener Bier-Halle

empfehl. delik. **Magd. Saucischen u. Zauerische
Würste** nebst ein ff. **Glas Bier. W. Meyer.**

Nuprecht's Restauration,

gr. Schlamm 8.

Mittwoch den 26. October **Schlachtefest.** Früh
9 Uhr Wellfleisch, Abends div. Wurst u. Suppe.
Bier ff.

Pressler's Berg.

Mittwoch Gesellschaftsabend.

Münchener Keller.

Mittwoch **Gesellschaftstag**, fr. Pflaumen-,
Apfel- u. Kaffeekuchen.

Fürstenthal.

Heute Mittwoch **Schlachtefest.** Früh 9 Uhr
Wellfleisch, Abends frische Wurst u. Suppe.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Den 22. Nachts 12 Uhr starb nach achttägigem
schweren Leiden an der Bräune unser liebes gutes
Kind **Martha Fehling** im Alter v. 2 Jahr 11 M.
Siebichenstein, den 24. October 1870.

Die Hinterbliebenen.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 26. October. Zum 2. Mal: „Ge-
brüder Boel“, komisches Lebensbild mit Gesang
in 3 Akten und 6 Bildern von Ad. Arronge.
Musik vom Verfasser.

Volksküchen:

kl. Ulrichsstraße Nr. 15.

Mittwoch: Weißkohl mit Rindfleisch.

Strohhofs Spitze Nr. 12.

Mittwoch: Röße mit geschmorten Birnen.

Wasserstand der Saale

an der Schiffskleuse zu Trotha bei Halle.
am 24. Oct. Abends am Unterpegel 4' 6"
am 25. Oct. Morg. am Unterpegel 4' 6"

Herausgeber: Professor Dr. G. Hertzberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses